

Montag, den 14. April 1856.

CONCERT

VON

Julius Stockhausen

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Erster Theil.

Arie von J. S. Bach aus der Cantate: „Du Hirte Israel“, vorgetragen vom Concertgeber.

Elegie für die Violine von Ernst, vorgetragen von Herrn Concertmeister *Dreyschock*.

Recitativ und Arie aus der Oper: „Le petit chaperon rouge“ von Boieldieu, vorgetragen vom Concertgeber.

Hommage à Händel. Concertante für 2 Pianoforte von J. Moscheles, vorgetragen von Fräulein *P. Eichberg* und Fräulein *Jenny Hering*.

Zweiter Theil.

Melodies italiennes.

a) „Tre giorni son che Nina“ von Pergolese.

b) „Il nom di mia madre“ von Gordigiani, vorgetragen vom Concertgeber.

Bolero für die Violine von Ernst, vorgetragen von Herrn Concertmeister *Dreyschock*.

Lieder. a) Altdeutsches Frühlingslied. Mendelssohns letzte Composition.

b) Frühlingsglaube von Schubert.

c) Frühlingslied von Mendelssohn, vorgetragen vom Concertgeber.

Billets à **20 Ngr.** sind **nur** in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben.
An der Kasse kostet das Billet **1 Thlr.**

Einlass halb 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Miss II 9 61, 27